



Protokoll der 38. Generalversammlung des Volleyballclub Seuzach, 20. Mai 2015, 20:00 Uhr, Restaurant Chrebsbach, Seuzach

1. Begrüssung

Mit dem Zitat „wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss“ von Mark Twain als Einstimmung begrüsst die Präsidentin Andrea Fontana die Vereinsmitglieder zur 38. Generalversammlung des VBC Seuzach.

Das Protokoll der 37. Generalversammlung datiert vom 30. Mai 2014 wurde allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Da keinerlei Einwände erfolgt sind, gilt es als genehmigt und wird verdankt.

Die Versammlung wünscht keine Änderungen an der mit der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung versandten Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmenzähler

Oliver Denzler hat sich schon im Voraus als Protokollführer zur Verfügung gestellt.

Als Stimmenzähler werden Muriel Suhner und Simona Büchi vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Präsenz

Von den 69 über das Jahr namentlich bekannten Aktivmitgliedern sind 40 anwesend. Das absolute Mehr beträgt demzufolge 21 Stimmen.

4. Mutationen / Wahlen in den Vorstand

Neu in den Verein eingetreten sind:

Juniorinnen: Fiona Bai, Valery Frischknecht, Leana Jöhri, Janina Neuhäusler, Murielle Suhner, Kiana Diebels

Damen 1: Anja Blumenthal, Tereza Zaviskova

Damen 2: Melina Keller

Damen 3: Sabrina Castellani, Sarina Jud, Gabriela Nauer

Herren: Maximilian Ackermann, Pascal Häderli

Aus dem Verein ausgetreten sind:

Elena Koller, Fiona Koller, Céline Lupo, Horn Nhem, Nicole Reis, Christina Vontobel, Christine Akeret, Kiana Diebels, Maja Hess, Alessandra Jacopino

Änderungen aufs kommende Vereinsjahr.

Aktiv zu Passiv:

Sepp Hornstein, Andrea Fontana

Passiv zu Aktiv:

Philipp Anderes

5. Wahlen in den Vorstand:

Andrea Fontana nimmt Bezug auf ihr Mail an alle Clubmitglieder bezüglich aktiver Teilnahme im Vorstand des VBC. Sie begründet ihren angekündigten Rücktritt als Präsidentin und ruft vor allem die jungen Leute auf, sich im Vorstand zu engagieren. Der Einstieg im Vorstand wäre momentan einfach, weil verschiedene Chargen zur Disposition stehen. Othmar Rohner hat sich verdankenswerterweise interimistisch als Präsident zur Verfügung gestellt, die weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl, sind aber bezüglich Amt flexibel.

Spontan meldet sich aus der Versammlung leider niemand. Damit sucht der Vorstand weiterhin ein neues Mitglied.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Othmar Rohner Präsident a.i., Vreni Gisler Vizepräsidentin, Karin Allenspach TK-Chefin, Sarah Hornstein Kassiererin, Oliver Denzler Aktuar, Beisitzer vakant, werden einstimmig bestätigt.

6. Jahresberichte

In ihrem Jahresbericht lässt die Präsidentin das Vereinsjahr Revue passieren. Der Bericht ist im vollständigen Wortlaut auf der vereinseigenen Homepage vorzufinden.

Herren, Gilles Wolfensberger

Ach, was haben wir geweint, was haben wir gelacht
Vom 1. Platz geträumt, aufm 4. aufgewacht
Als Viert-Platzierter zum Aufstiegsspiel geladen.
Sergio war's unverständlich, wie haben ausgeschlagen.
Die Fragte nun: Wie kam's zustande, dieser vierte Rang?
Da es nach der Hinrunde doch noch anders klang.
Nach acht Spielen nämlich, Ricci hängte einen Zettel auf.
1. Platz mit Abstand, das Vertrauen klettert rauf.
Doch wie kam diese Lust am Zerstören der Gegner?
Gebt etwas Zeit - diesem verstörten Redner:
Erstens: Ricci hat gedrillt und gefaucht, Zückerli keine
Die Pause kurz, nach dem Sprungtraining zuckten die Beine
Des Alters Durchschnitt 35, das merkte wohl keiner
Nur der bisher Jüngste Dominik, hatte den Rücken im Eimer.
Zweitens: Phibo war ehrgeizig, coachte, was das Zeug hielt
Hat uns in den Hintern gekickt, wirklich – Sandra war Zeugin.
Übrigens, danke auch an Super-Albin, unseren Neuling.
Wir brauchten jeden, wenn's ums Trennen von Weizen und Spreu ging.
Drittens: Max frisch wie immer, schickte die Bälle über die Mitte auf Reisen
Verjüngt wurden wir durch Dominik und ihn, selbst ich gehör nun zum alten Eisen
Danke dafür, ihr Spielverderber, meine Kükenrolle darf ich abschreiben
Doch mit Blick in die Runde der Männer, kann's wohl noch nicht ganz vorbei sein.
Viertens: Bald wurden Kameras installiert, Spielanalysen getätigt
Was oft abgestritten wurde, war nun endlich bestätigt.
Gilles, gopfeteri, die Knie sind zum Beugen da
Das Bildmaterial war erdrückend, dass ich nicht zum Leugnen kam.
Fünftens: Was machte diese Mannschaft aus, Training war das eine.
Doch vielmehr war es Lust an Bier und Fleisch, das vereinte.
Sei es bei der Metzgete oder beim Rössli vom heissen Stein
Die Liebe zu Mannschaft und Sport konnte nicht heisser sein.
Auch ausserhalb packten wir an, Peach's Haus und Garten als Beispiel
Gelockt mit Bier und Wurst, bis nicht nur Dani ihm auf den Leim ging.
Doch so solls doch sein, Sport ist nur wenig ohne Freundschaft und Zusammenhalt
Selbst beim Lasertag wurde gelacht bei Albin und Fiscis Zusammenprall.
In Sachen Spieler haben wir Glück, die Kabine nun voller als ein Pendlerwagen
Ach ja, und wer den Jungbrunnen sucht, soll doch mal Herrn Denzler fragen
Springt umher und prügelt die Bälle, man könnte meinen.
er wär selbst noch ein Sekschüler, im Insgeheimen.
Nun gut, 4 Punkte hinter dem ersten - es könnte wirklich schlimmer sein.
Selbst unser Sportchef sperrt sich bei diesem Stand nicht im Zimmer ein.
Danke Herren, ohne euch wär der Mittwoch wie Butter ohne Toast
Wie eine Mutter ohne Goof, Prost!

Damen 1, Isa Tripod

Unser Saisonziel war der Liga Erhalt.

Das Ziel ist erreicht! Nun etwas Statistik dazu:

- Dank 10 engagierten Frauen, und mit Christine im Hintergrund. Sarah hatte uns verlassen, kommt aber wieder in den Club retour.
- Danke einem 5ten Schlussrang; im Mittelfeld von 8 Mannschaften
- Dank einem schlechten Start mit 6 verlorenen Spielen in Serie; das nagte an unserer Moral. Doch es folgte Trendwende mit positiven Spielen, welche uns „Flügel“ verleite.
- Dank schlussendlich mit 5 gewonnenen Spielen, alle mit 3:0
- In diesem Jahr nur mit einem 5 Sätzer Spiel, welches wird dann aber leider verloren
- Dank nur einem gebrochenen Finger
- Und dank sehr vielen Schweisstropfen und Anstrengungen

Ihr seht, das Damen 1 hat mit einer kleinen feinen Truppe eine gute Saison hinter sich. Nun stehen Umbrüche in der Mannschaft an; das meinten wir aber schon letztes Jahr. Wir sind positiv gestimmt und werden sehen.

Damen 2, Therese Menzi

Oise grossi Glücksfall isch d'Elisa xi.

Obwohl si jetzt bi Wil spillt, isch si bereit xi ois z'trainiere.

So hämmer zueversichtlich i di neu Saison chöne starte.

A Trainerinne häts eus würcly nöd gmangled.

Au s'Ursi und di beide Vrenis händ ois g'chnüttled und witerpracht.

De Uftakt vo de Saison isch wie immer s'Turnier z'Wetzike xi,

wommer no ganz ohni Druck d'Ufstellig händ chöne üebe.

s'Spil gege Vivax isch nämli für d'Nathalie, d'Dominique und d'Manuela s'erste Meisterschaftsspiel xi.

Guet betreut und hoch motiviert hämmer kontinuierlich d'Technik und s'Zämespiel chöne verbessere.

Mir händ um jede Punkt gkämpft.

d'Stimmig uf em Feld het gstumme,

aber au d'Understützig vom Bänkli het ois Flügel gäh!

Mir sind also wieder zumene kompakte, ufgestellte Team zämegwachse und freued ois scho uf di nächst Saison.

Damen 3, Chantal Menzi

Neuer Zündstoff...

Das Damen 3 des VBC Seuzach stürzte sich mit viel Elan und mit dem Ziel, die im Training hart erarbeitete Technik in die Praxis umzusetzen, in die neue Saison. Es herrschte wie immer ein guter Teamgeist, denn jede Spielerin trägt auf ihre Art mit ihren Stärken zu einer guten Teambildung bei. So konnten wir auch gegen gute Gegnerinnen Spiele gewinnen oder sehr gut mithalten. Manchmal fehlte es am Schluss noch ein bisschen an Kondition und/oder Konzentration. Doch jeder Satz- und Matchgewinn brachte mehr Selbstbewusstsein und Kampfgeist. Die Saison beendeten wir auf dem guten 4. Rang mit 22 Punkten. Das war für uns alle mit Abstand die beste Saison. Diese Leistungssteigerung verdanken wir nicht zuletzt unserer Trainerin Evelyn Zweifel, die mit uns in ihren gut strukturierten, vorbereiteten Trainings das Volleyball ABC büffelte, wobei dies sinngemäss für Ausdauer, Ballkontakt und clevere Spieltaktik steht. Die Trainings sind somit körperlich anstrengend, abwechslungsreich und machen Spass. Danke Evelyn! Aus diesem Grund ist es auch nicht verwunderlich, dass unsere Mannschaft immer wieder von jungen erwachsenen Frauen „Schnupperbesuch“ bekommen, die zum Teil nach längeren Volleyballpausen den Ball teilweise noch ein bisschen unsicher aber mit viel Ehrgeiz über die Netzkante schmettern wollen.

Die mittlerweile stark gewachsene Kameradschaft unter uns Frauen trägt zu einer tollen Atmosphäre während dem Training bei und lässt die Freude an unserer gemeinsamen Leidenschaft jeden Montagabend in der Turnhalle neu aufblühen. Nicht nur auf-, sondern auch neben dem Spielfeld zum Beispiel bei dem geselligen und lustigen Saisonabschlussessen bei Evelyn zu Hause, hatten wir eine Bombenstimmung! Wobei „Bomben“ durchaus wörtlich zu verstehen ist, denn ab nächster Saison bringen wir neuen „Zündstoff“ auf das Feld und zwar mit unserem neuen, „heissen“ Mannschaftsspruch: „Mir sind heiss, mir sind fit, mir sind Seuzidynamit!“ Diesen Spruch wird man ab der Saison 2015/16 öfters in der Rietacker- oder Birchturnhalle zu hören bekommen. Jedoch haben wir

an diesem Abend nicht nur einen neuen, frischen und kecken Spruch herausgetüftelt, sondern auch noch ein cooles, neues Mannschaftsfoto gemacht.

Die Saison 2014/15 gehört der Vergangenheit an. Nach den Frühlingsferien beginnen wir mit dem Aufbautraining, damit wir gut gerüstet und mit viel Freude und mindestens ebenso viel Power in die neue Saison starten können.

Juniorinnen, Céline Egger

Jeden Mittwochabend findet das Training der Juniorinnen des VBC Seuzachs in der Rietackerhalle statt. Wir sind 13 junge motivierte Frauen, welche die Grundlagen und Technik des Volleyballspiels erlernen wollen. Die Fortschritte zur letzten Saison sind schon deutlich ersichtlich und somit haben wir auch den Mut am alljährlichen Chlausplauschturnier des VBC's teilzunehmen. Allen hat es deutlich Spass gemacht und auch die Feedbacks der anderen Vereinsmitglieder waren erfreulich. Mit neuem Elan starteten wir in die weiteren Trainings, welche wir mit verschiedenen Trainern meisterten. In der Einzelausführung schlagen sich alle ganz wacker, jedoch ist es noch schwierig einen richtigen Spielaufbau zu gestalten, da es scheint, als fürchten sich einige vor dem fliegenden Ball. Somit wird der Ball vom Boden aufgehoben und mit gutem Zuspruch einen weiteren Versuch des Spiels gestartet. Ich bin voller Zuversicht, dass der Mut, sich auf den Ball zu stürzen und somit Einsatz zu zeigen, mit den weiteren Trainings noch gestärkt wird. Wir bedanken uns herzlich bei unserer neuen Trainerin Debbie Kaufmann, welche uns immer mit viel Motivation die Trainings erteilt. In der neuen Saison wird Joëlle Müller das Amt der Mannschaftsverantwortlichen übernehmen.

Mixed, Daniel Stolz

Das vergangene Jahr war von coolen und intensiven Trainings geprägt. Die Mixed-Mannschaft hat mit viel Enthusiasmus und in wechselnder Besetzung trainiert, wobei ein harter Kern stets in der Halle anzutreffen war.

Einlaufen – Trainieren – Spielen – dieser Ablauf galt auch für die Mixedtrainings.

Zum Saisonabschluss nahmen wir am Pizza-Turnier in Andwil teil.

Die Mixed-Mannschaft besteht aus 6 Stammspielern (für die neue Saison nur 5) und wechselnden PlauschteilnehmerInnen – dies ist grundsätzlich zu wenig. Aus diesem Grund ist ein Aufruf an den ganzen VBC-Seuzach erfolgt, um mehr Spieler und Spielerinnen motivieren zu können. Leider hat sich nur ein Spieler zu einer Teilnahme angemeldet, was nicht genügt, um die Mannschaft aufrecht erhalten zu können.

Andrea Fontana macht darauf aufmerksam, dass bei Auflösung der Mixed-Mannschaft die Halle am Freitag im Birch verloren ginge.

7. Revisoren- und Rechnungsberichte, Entlastung Vorstand

Sarah Hornstein stellt die Jahresrechnung vor. Die Rechnung im Vereinsjahr 2014/2015 schliesst mit einem kleinen Defizit ab.

Zwei Rechnungsposten unterscheiden sich vom Budget erheblich. Pascal Häderli möchte gerne wissen warum. Sarah Hornstein erklärt, dass sie als neue Kassiererin die Ausgaben zum Teil anders verbucht hat.

Am 28.4.2015 fand die Revisorensitzung statt. Die Revisorinnen Isa Tripod und Céline Egger überprüften die Arbeit der Kassierin Sarah Hornstein. Sie stellen eine übersichtliche und ordentliche Rechnungsführung fest und bemerkten, dass in der Kasse knapp 100.-- zu viel drin sind. Weil Sarah Hornstein nicht wusste, an welchem Datum sie genau die Rechnung abschliessen sollte, fand die Revisorensitzung bei offener Rechnung statt. Trotzdem empfehlen sie den Anwesenden die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dieser Empfehlung mit Applaus.

8. Festlegung Mitgliederbeiträge / Lizenzgebühren

Die bisherigen Mitgliederbeiträge werden einstimmig gut geheissen. Das Budget für das kommende Vereinsjahr sollte damit eine ausgeglichene Rechnung ergeben.

Bemerkung von Pascal Häderli: Eine Trainerlizenz kostet 50.--.

9. Budget 2015/2016

Das Budget wird, wie von Sarah Hornstein präsentiert, angenommen. Besten Dank für die Arbeit. Für den Rechnungsabschluss vom kommenden Vereinsjahr schlägt Hans-Peter Häderli vor, die Rechnung jeweils Ende Saison ab zu schliessen. Othmar Rohner möchte das Datum des Rechnungsabschlusses jedoch vom Kassier bestimmt haben. Hans-Peter ist damit einverstanden.

10. Wahl des Ersatzrevisors

Für das Vereinsjahr 2015/2016 amtet Céline Egger turnusgemäss als erste Revisorin und Simona Tigani als zweite. Als Ersatzrevisorin stellt sich Sarah Büchi zur Verfügung. Sie wird mit Applaus gewählt.

11. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Debbie Kaufmann stellt dem VBC bezüglich Schiedsrichter ein gutes Zeugnis aus. Bereits in der vergangenen Saison konnten wir zwei Schiedsrichter an fremde Clubs „vermieten“. In der anstehenden Saison kommt noch Pascal Häderli als neuer Schiedsrichter dazu.

Vielen Dank an Debbie Kaufmann, die bei Bedarf auch wieder einen Schreiber-Kurs anbietet.

Karin Allenspach vermeldet keine Spielverschiebungen in der vergangenen Saison und ist erfreut, dass alle eingeschriebenen Schreiber und Schiris rechtzeitig in der Halle erschienen sind. Vielen Dank an Karin Allenspach.

12. Vereinsjahr 2015/16

Termine Vereinsjahr:

- Sa. 4.7.15 Altpapiersammlung; 13.30 Uhr Obstgarten-Parkplatz
- Sa. 22.8.15 oder Sa. 29.8.15 Plauschtag VBC Seuzach (Datum bestimmt das OK-Team)
- Oktober 15 Vereinsapéro (Meisterschaftsspieltag Samstag)
- 16.11 – 21.11.15 Turnhalle Rietacker für Trainings geschlossen (Hauptproben Turnshow 15)
- Mi. 16.12.15 interner Chlausspielabend

Alle Daten sind auch auf der vereinseigenen Homepage zu finden.

Meisterschaftsbetrieb:

Wir gehen wieder mit 4 aktiven Mannschaften die an der Meisterschaft 2015/2016 teilnehmen in das nächste Vereinsjahr:

- Herren: 3.Liga (Trainer: Riccardo Santi; Coach: Philipp Anderes; MV: Dani Rachoi)
- Damen 1: 3.Liga (geringes Kader, mit Einbau von jungen Spielerinnen; Trainer: vakant; MV: Corina Sennhauser)
- Damen 2: 5.Liga (mit Einbau von neuen Spielerinnen; Trainerinnen: Elisa Arlotta, Ursi Kern und Vreni Sollberger; MV: Theres Menzi)
- Damen 3: 5.Liga (Trainerin: Evelyn Zweifel-Häfliger; MV: Sarah Büchi)
- Juniorinnen: Aufbau; Trainerin: Debbie Kaufmann, MV: Joëlle Müller (suchen nach 2.Trainer oder jemand der es ganz übernehmen möchte)
- Mixed: Trainings jeweils am Freitagabend, suchen Leute, nehmen an 1-2 Turnieren teil; MV: Andrea Lips Stolz

Grosser Dank an alle TrainerInnen!

Informationen RVNO/Swiss Volley: Regeländerungen:

- Auf die kommende Meisterschaftssaison gilt wieder jede Netzberührung innerhalb der Antennen als Fehler.
- 2. Schiedsrichter zeigt keine Handzeichen vom 1. Schiedsrichter an, nur die, die in seinen Kompetenzbereich liegen.

Termine Dorfzytigberichte

Die Dorfzeitung heisst neu „Seuzi Zytig“ Neue Redaktionsadresse: seuzizytig@seuzach.ch

Juni 15 Juniorinnen (Eingabe 20.5.15)

Juli/Aug. 15 Vorstand (Eingabe 20.6.15)

Sept. 15 Herren (Eingabe 20.8.15)

weitere Daten für die Seuzi Zytig werden nach den Sommerferien auf der Homepage aufgeschaltet!!

Auslosung des Plauschtages

Sandrina Menzi zieht für die Herrenmannschaft das grosse Los!

Skiweekend

Zum nicht stattgefundenen Skiweekend gibt es von den Vereinsmitgliedern keine Reaktionen. Der Vorstand verzichtet im kommenden Jahr auf ein Angebot.

13. Anträge / Informationen / Varia

Der Antrag vom Damen 2 betreffend Schirientschädigung wurde den Vereinsmitgliedern vor der GV per Mail zugestellt.

Therese Menzi erläutert nochmals kurz den Antrag und die Diskussion wird freigegeben. Othmar Rohner stellt fest, dass früher allen Mannschaften die Schiedsrichterentschädigung auf Beschluss des Vorstandes ausbezahlt wurde, inklusive Mixed Mannschaft.

Erklärung vom Damen 2: In der vergangenen Saison wurden trotz entgegen gesetztem Vorstandsentscheid den Schiedsrichtern ins gesamt 160.-- Schiedsrichtergeld von der Teamkasse ausbezahlt. Die rückwirkende Auszahlung des Schirigeldes bezieht sich darum auf diese 160.--. Die beiden Anträge vom Damen 2 gelangen in umgekehrter Reihenfolge zur Abstimmung. Der 2. Antrag lautet:

„Es wird rückwirkend allen 5.Liga Schiedsrichtern für die Saison 2014/2015 eine Schiri-Entschädigung entrichtet.

- respektiv dem Damen 2 in die Mannschaftskasse Fr. 160.--.“

Mit 19 ja- und 21 nein-Stimmen wird der Antrag 2 abgelehnt. Es kommt dadurch zu keinen Nachzahlungen.

Der 1. Antrag lautet:

„Der Entscheid vom Vorstand am 7.Juli 2014 wird rückgängig gemacht und die vom Heimverein zu stellenden Schiedsrichter werden wieder für ihre Schiriereinsätze an den Heimspielen in der 5.Liga entschädigt.“

Der Antrag 1 bringt bei der ersten Abstimmung ein unentschiedenes Resultat (14 Ja-, 14 Neinstimmen bei 12 Enthaltungen), es braucht darum eine zweite Abstimmung. Mit 19 Ja- und 21 Neinstimmen wird der Antrag 1 ebenfalls abgelehnt. Die Schiedsrichter erhalten demzufolge zukünftig keine Schiedsrichterentschädigung.

Ehrungen:

Andrea Fontana überreicht den Jubilarinnen Ursi Kern und Vreni Gisler für 30 Jahre! Clubtreue ein kleines Präsent. Herzliche Gratulation.

Varia:

- Karin Allenspach verabschiedet die abtretende Präsidentin Andrea Fontana:

Ja, ja die gute alte Dorfzytig von Seuzach. Sie ist an jeder Vorstandssitzung und jeder GV Thema und nicht selten nicht sehr beliebt bei den Mannschaften wenn es ums Schreiben geht. Mir sind die Worte von unserem ehemaligen Präsidenten Othmar noch immer in den Ohren, da er dies mehr als einmal sagte: „Es ist wichtig Präsenz zu zeigen und manchmal findet man dadurch auch noch Mitglieder, das beste Beispiel dazu ist Andrea Fontana.“

Ja, anscheinend wurdest Du Andrea durch die Dorfzytig vor fast zehn Jahren auf unseren Verein aufmerksam. Dein erstes Jahr nahmst Du als Spielertrainerin im Damen 2 das damals einen „Ausflug“ in die 4. Liga machte und Spielerin im Mixet in Angriff.

Schon eine Meisterschaft später lockte Dich die Möglichkeit für einmal in der höchsten Regionalliga anzutreten ins Damen 1. Leider blieb auch dies nur ein Ausflug. Du und ich sind die letzten beiden verbleibenden Spielerinnen im Damen 1 die dieses „Gefühl“ einmal miterleben

durften. Ja, dieses „Gefühl“. Es ist zwar spannend an Spielen mit gutem Niveau mitspielen zu dürfen, dennoch nehmen die weiteren Reisen und der vollere Meisterschaftskalender viel Platz in der Freizeit ein.

Ja, ihr lieben Frauen vom Damen 2. Ganze fünf Jahre durftet ihr unter den Fittichen von Trainerin Andrea geniessen. Dann wurde es für Andrea Zeit sich von ihrem „Hühnerstall“ (Titel des damaligen Mannschaftsberichtes von Andrea verfasst) zu verabschieden.

Was bis 2010 geschah, würde ich sagen war Andrea Light. Obwohl wenn es irgendetwas zu helfen gab, Andrea war sicher mit dabei. Vor fünf Jahren hast Du Dich als Vizepräsidentin in den Vorstand wählen lassen. Schon bald hatte das Damen 1 keinen Trainer mehr, die Mixed-Mannschaft suchte auch jemand der die Trainings gestaltete, mit Andrea konnten die Mannschaften rechnen. Sie bereitete Trainings vor und stellte sich als Coach zur Verfügung. Schliesslich brauchten ab der Saison 12/13 die ehemaligen Juniorinnen als neues Damen 3 eine Trainerin, der Name ist wohl allen bekannt: „Andrea“.

In den insgesamt fünf Jahren (3 Jahre als Vizepräsidentin und 2 Jahre als Präsidentin) durften wir Dich als sehr engagierte, ideenreiche, optimistische Persönlichkeit erleben. Wenn wir Hallen und Trainer einfach so aus dem Regal ziehen könnten, hätten wir heute sicher auch eine Juniorenmannschaft und vielleicht noch mehr. Der Aufbau eines geselligen Vereinslebens war Dir sehr wichtig. So lanciertest Du vor vier Jahren den ersten Familienplauschtag. Leider war es mir noch nie möglich an einem der stattgefunden hat teilzunehmen. Nur, der letzte war gemäss Teilnehmer der absolute Hit.

Schliesslich hat es Dich vor gut einem Jahr zurück in Deine Heimat, den Kanton Schaffhausen gezogen. Dass es jemanden mit so viel Engagement und Herzblut einmal Abstand und eine Verschnaufpause braucht, kann ich sehr gut verstehen. So verabschieden wir Dich mit vielen guten Erinnerungen. Ich bin überzeugt noch einige Zeit da und dort etwas „Andrea“ zu entdecken, das mir spontan gar nicht eingefallen ist.

Ja, ihr lieben Vereinsmitglieder, merkt Euch gut was ein Bericht in der Dorfzytig alles bewirken kann. Wenn Ihr aber eher zu den Schreibmuffeln gehört, dann gibt es im Verein jederzeit irgendwelche andere Aufgaben zu übernehmen!

Liebe Andrea wir entlassen Dich natürlich nicht ohne Aufmerksamkeit. Lass den Volleyball- und Arbeitsstress einfach mal hinter Dir. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft von allem nur das Beste! – Ja und wer weiss welche Zeitung in Beringen für Freizeitaktivitäten wirbt.

- Von Andrea Fontana erhalten die Mitglieder ein Schöggeli oder eine ganze Kollektion von Schöggelis. Merci!
- Wunsch von Dave Mischler: Die nächste GV soll bitte nicht mehr an einem Trainingsmittwoch stattfinden, es ist schade ums Training!

Ende der Versammlung: 22:30 Uhr.

Für das Protokoll

Andrea Fontana, Präsidentin

Oliver Denzler, Protokollführer

Winterthur, 8. Juni 2015

Erfolgen innerhalb 30 Tagen (Stichtag: 30.07.2015) keine Einwände, gilt das Protokoll als genehmigt